SCHULUNG 03 · VERKAUF

Vom Angebot zur Rechnung

ZIEL

Ein Angebot schreiben und es ohne Abtippen über Auftrag und Lieferschein in eine Rechnung überführen.

BEVOR ES LOSGEHT

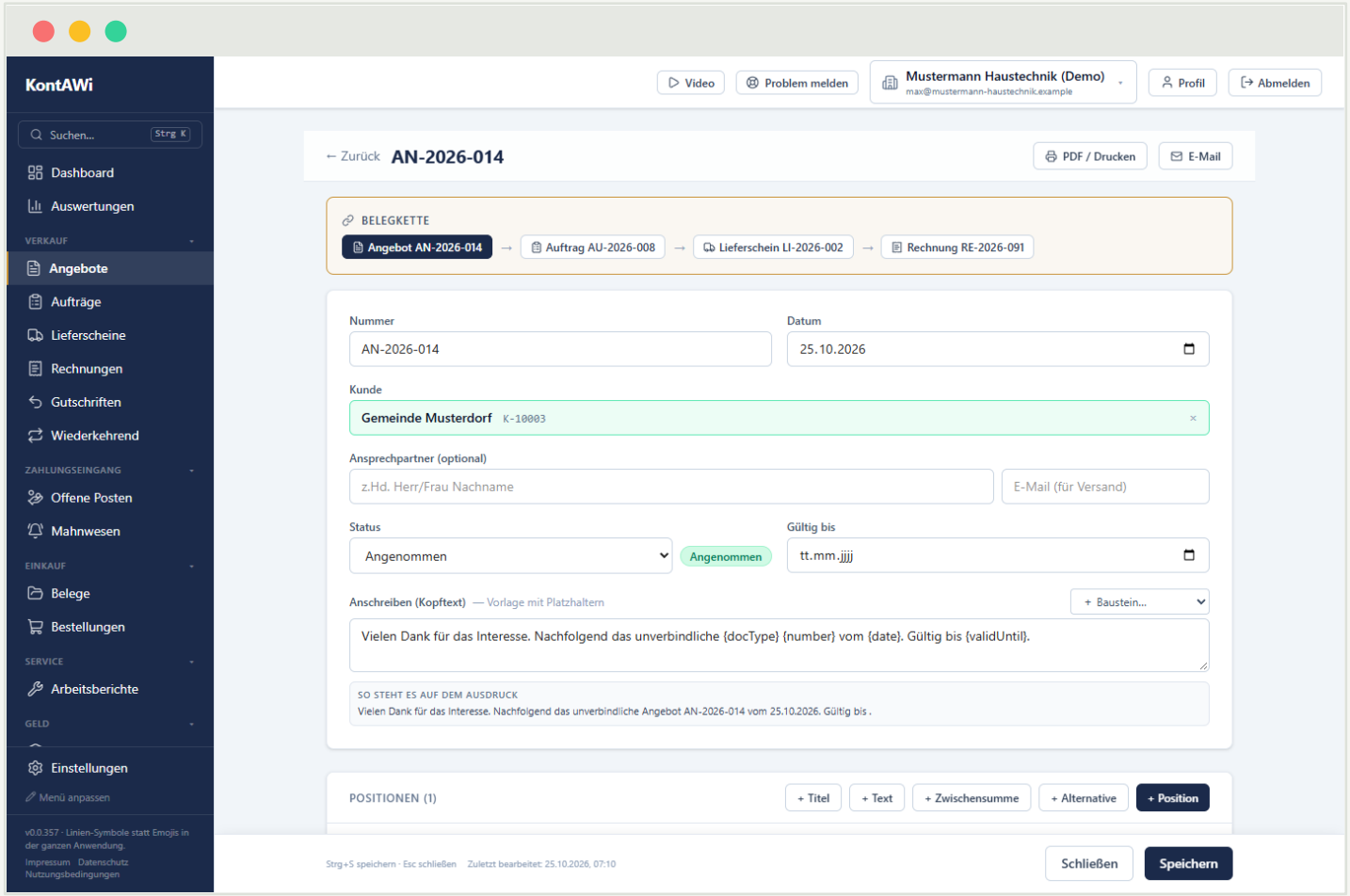
Voraussetzungen

- Meine Firma ausgefüllt (Briefkopf, Bankverbindung, Steuernummer)
- Kunde unter Kontakte angelegt, idealerweise mit Zahlungsziel
- Artikel im Stamm (optional, Positionen gehen auch frei)

Angebot anlegen

1

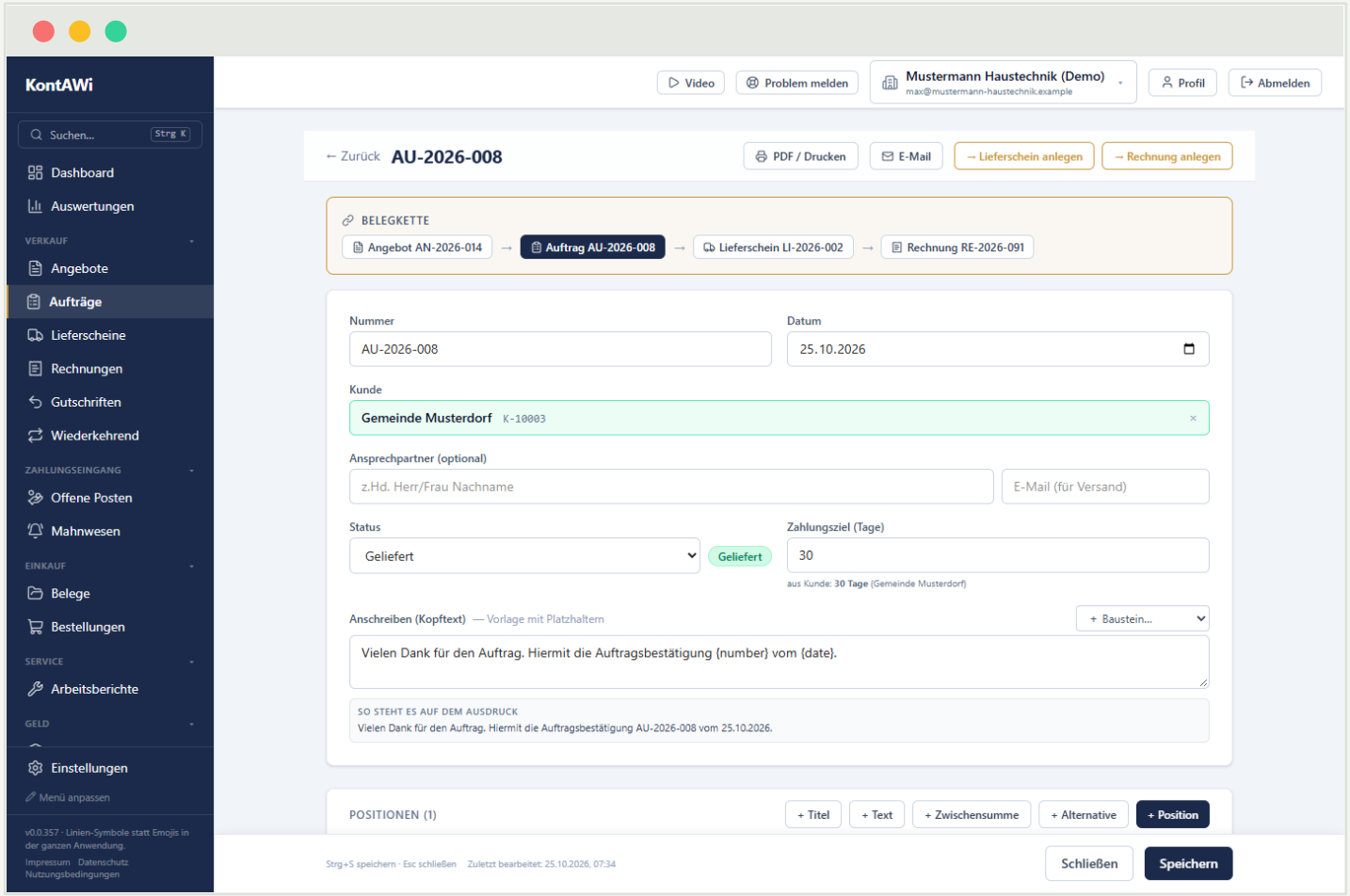
Verkauf → Angebote → Neu. Kunde über die Suche wählen, Positionen über die Artikelsuche in der Bezeichnung einfügen. Anschreiben, „Gültig bis“ (30 Tage), Zahlungsziel und Skonto werden vorbelegt. „Anlegen“ speichert und vergibt die Nummer.



In Auftrag umwandeln

2

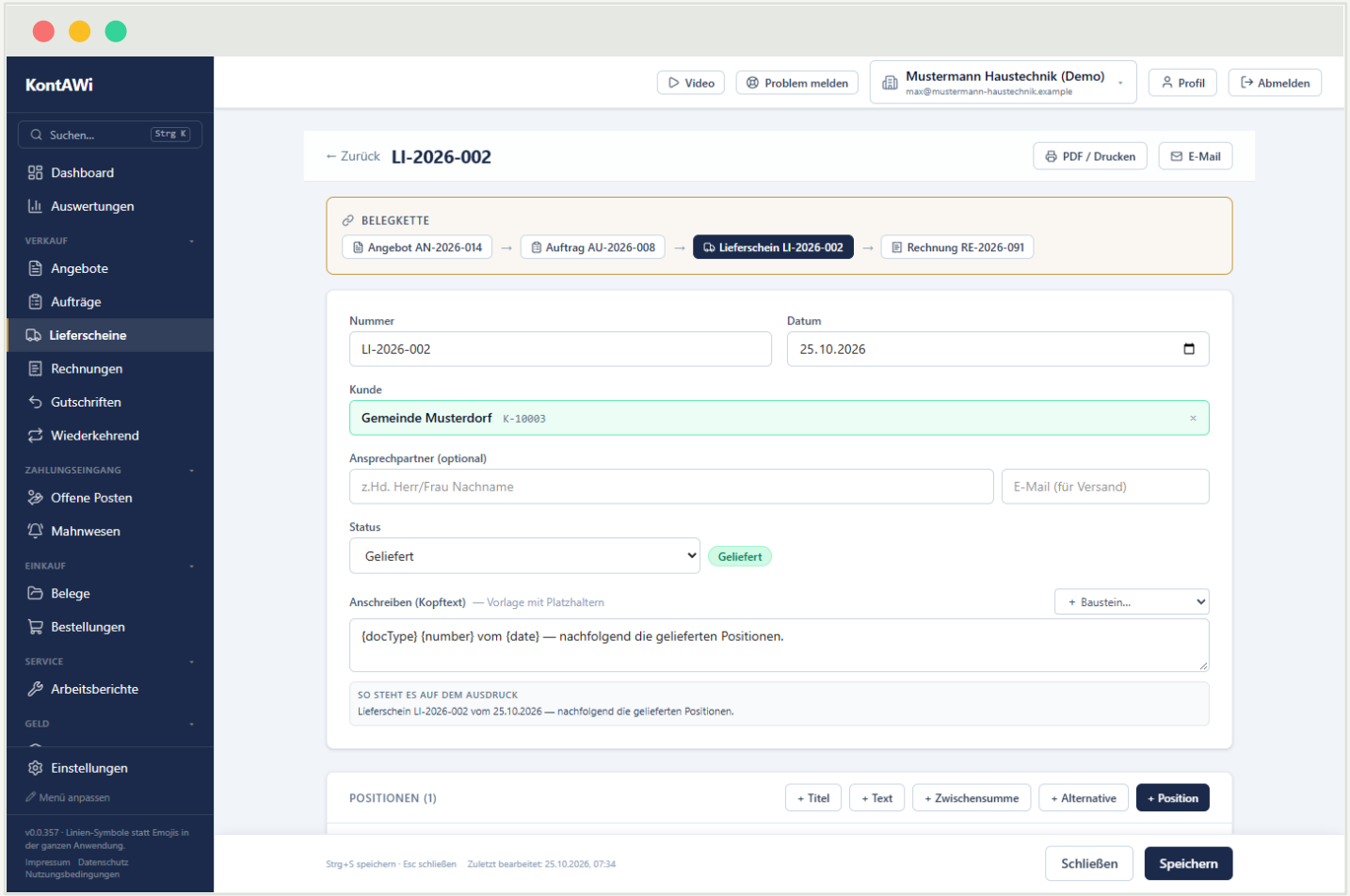
Oben „→ Auftrag anlegen“. Das Angebot gilt als angenommen, der Auftrag öffnet sich mit allen Positionen und dem passenden Anschreiben.



Lieferschein (optional)

3

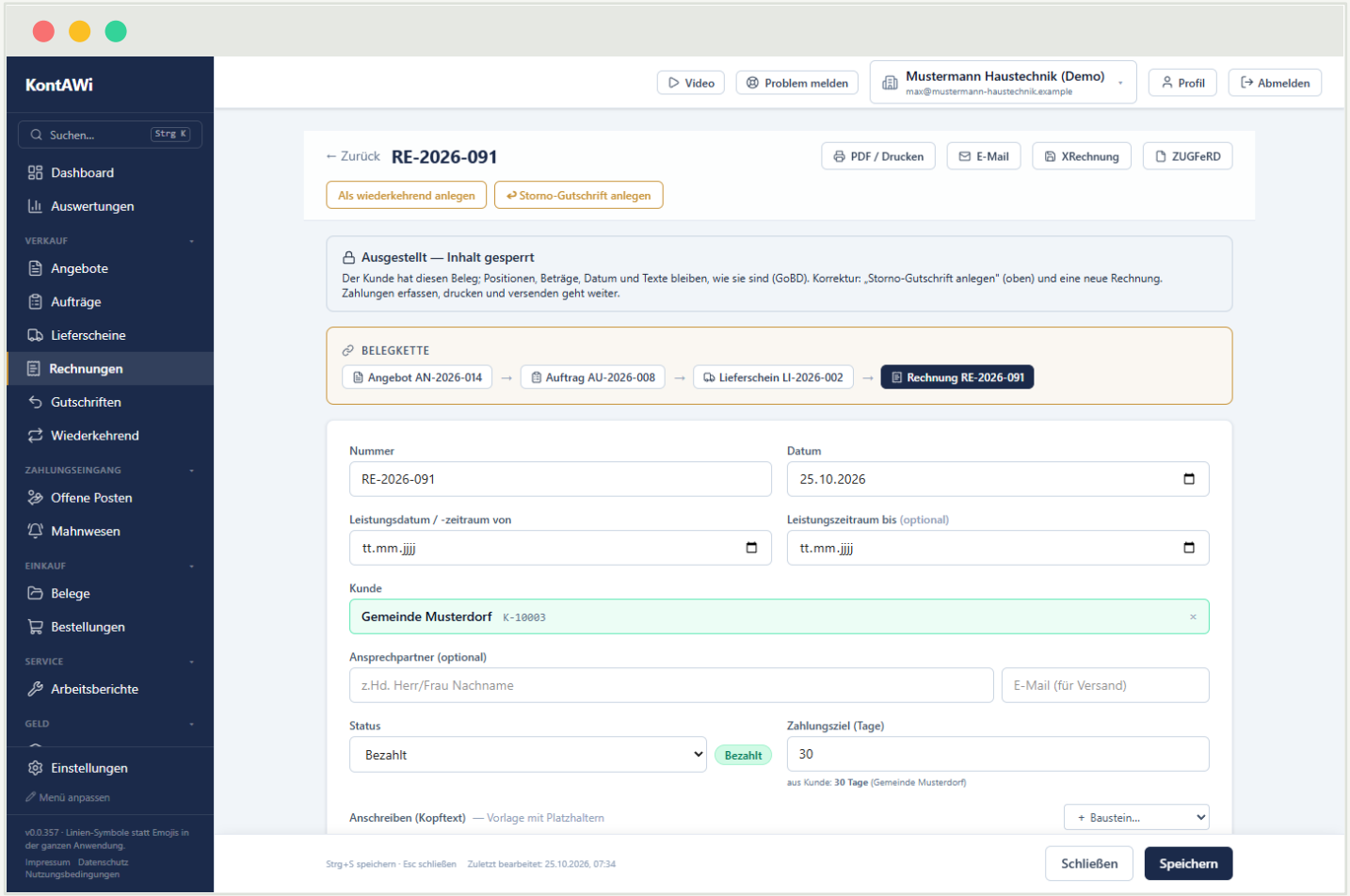
Im Auftrag „→ Lieferschein anlegen“. Für Teillieferungen die Mengen im Lieferschein kürzen – der Auftrag merkt sich den Rest.



Rechnung anlegen

4

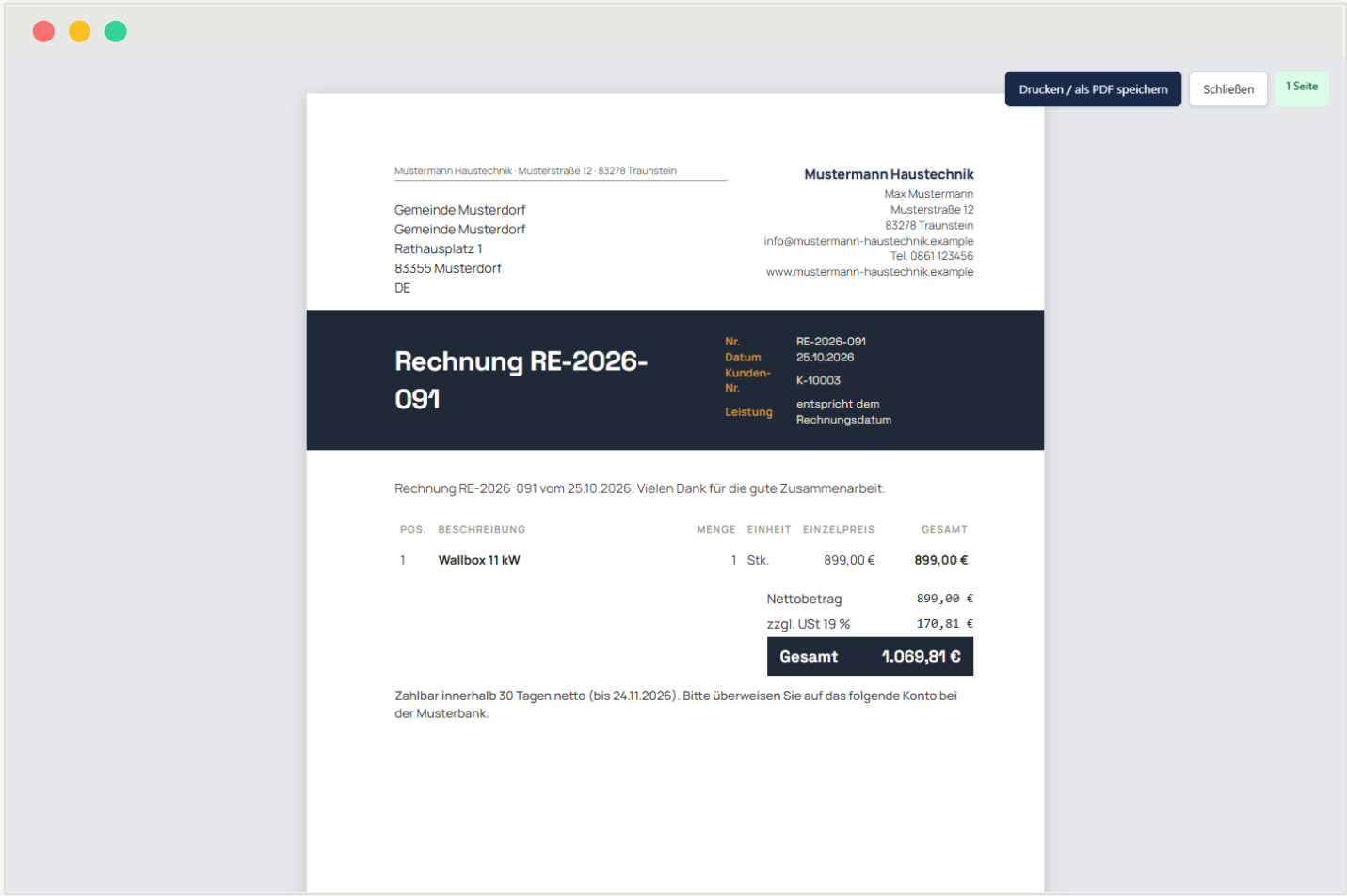
Im Lieferschein oder direkt im Auftrag „→ Rechnung anlegen“. Zahlungsziel und Skonto kommen aus dem Auftrag bzw. vom Kunden. Die Belegkette oben zeigt den ganzen Weg; jeder Beleg darin ist anklickbar. Ohne Leistungsdatum druckt KontAWi „Leistung: entspricht dem Rechnungsdatum“. Der Kasten „Vor dem Versand prüfen“ nennt fehlende Pflichtangaben (z. B. Grund für 0 % USt).



Drucken oder versenden

5

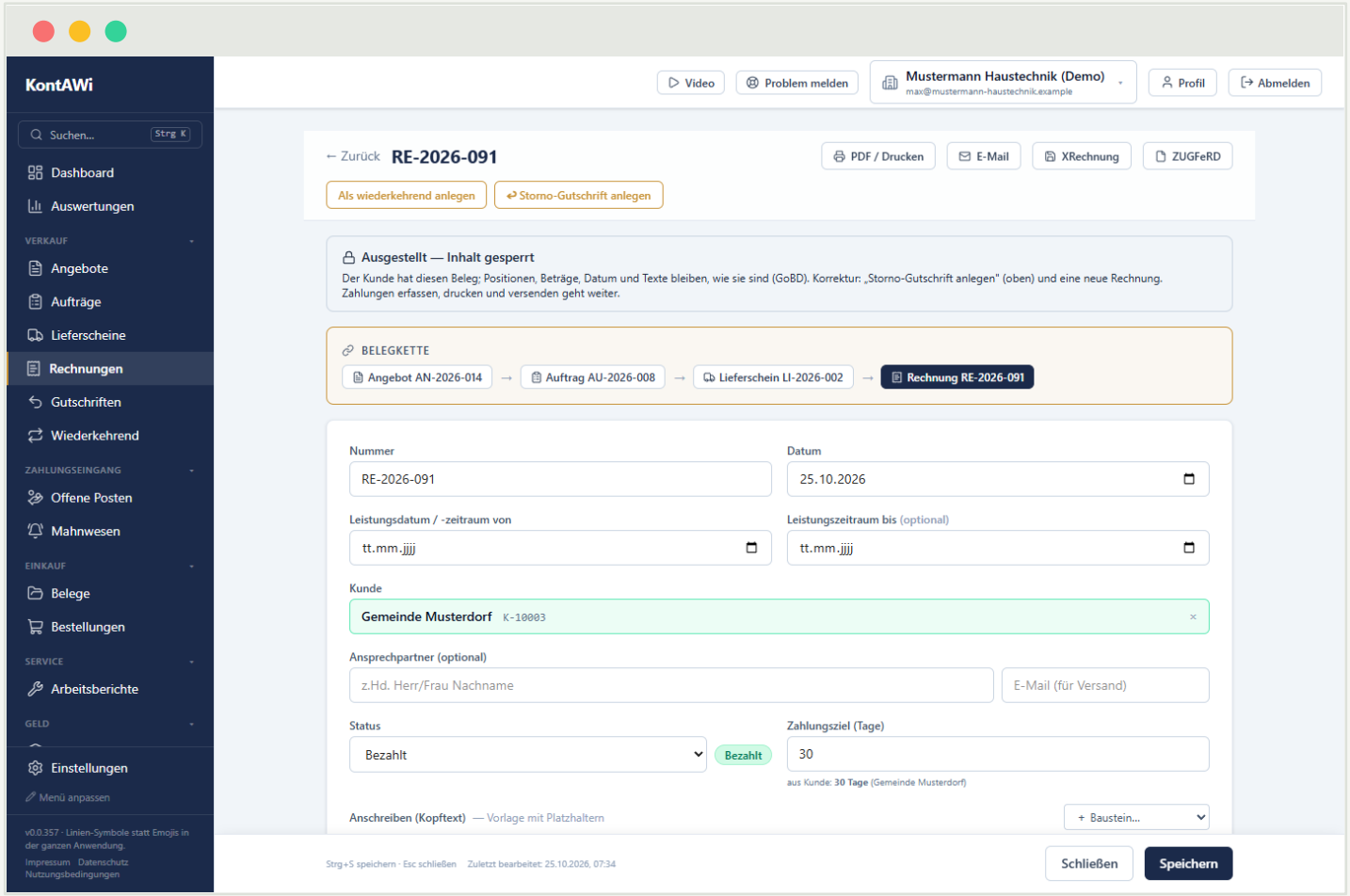
„PDF / Drucken“ erzeugt das PDF und öffnet es zum Drucken. Beim ersten echten Druck fragt KontAWi, ob der Status auf „Offen“ gehen soll. „E-Mail“ hängt das PDF und – bei passendem Kunden – die E-Rechnung an; jede versendete Fassung wird mit Prüfsumme archiviert.



Ausgestellt heißt unveränderlich

6

Sobald eine Rechnung „Offen“ (bzw. eine Gutschrift „Gesendet“) ist, ist sie ausgestellt: Positionen, Beträge, Datum und Texte sind gesperrt, löschen geht nicht mehr. Nur der Status folgt noch Zahlung und Storno. Korrigiert wird mit „↩ Storno-Gutschrift anlegen“ und einer neuen Rechnung. Der Verlauf im Kasten zeigt, wann ausgestellt und wann der Status geändert wurde.



HINTERGRUND

Was in der Buchhaltung passiert

- Angebot, Auftrag und Lieferschein buchen nichts.
- Die Rechnung wird mit dem ersten Zahlungseingang gebucht: S Forderungen | H Erlöse + Umsatzsteuer, die Zahlung als S Bank | H Forderungen.

WENN ES HAKT

Typische Probleme & Lösung (1/2)

PROBLEM	LÖSUNG
Mailfenster meldet „SMTP-Server noch nicht eingerichtet“	Meine Firma → E-Mail-Server ausfüllen und testen.
Ein Angebot lässt sich nicht noch einmal umwandeln	Gewollt: ein angenommenes Angebot hat schon seinen Auftrag – das verhindert doppelte Aufträge. Der Auftrag ist in der Belegkette verlinkt.
Beleg wurde nach dem Versand geändert	Oben erscheint ein Hinweis; das versendete Original liegt unten im Archiv des Belegs.

WENN ES HAKT

Typische Probleme & Lösung (2/2)

PROBLEM	LÖSUNG
„Ausgestellt: … kann inhaltlich nicht mehr geändert werden“	Gewollt (GoBD, § 14b UStG). Storno-Gutschrift anlegen und eine neue, richtige Rechnung schreiben.

GUT ZU WISSEN

Tipps

- Strg+S speichert, Esc schließt.
- „Als wiederkehrend anlegen“ macht aus einer Rechnung eine Vorlage für Wartungs- oder Lizenzverträge.